

Veranstaltungen & Gruppen

Sonntag

11.⁰⁰ Gottesdienst

Montag

15.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Bürgersprechst. Polizei

15.⁰⁰ Altenstube

15.⁰⁰-18.⁰⁰ Kirchenmäuse

18.⁰⁰-20.⁰⁰ Offene Tür(Jugendkeller)

19.⁰⁰-21.⁰⁰ Flöten

17.⁰⁰ Presbyterium(2. Mo im Monat)

Dienstag

14.³⁰ Handarbeitsgruppe

15.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Offene Tür

15.³⁰ Krabbelgruppe

16.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Sprechstunde Versichertenältester Sprengel 4121

19.⁰⁰ Kirchenchor

19.³⁰ DARC

Mittwoch

8.⁰⁰ Gymnastik I

9.⁰⁰ Gymnastik II

15.⁰⁰ Frauenhilfe

13.12 *Ein Stern geht auf- Adventsfeier*

19.⁰⁰ Bastelkreis (1. Mi im Monat)

19.⁰⁰ Patchwork (2. Mi im Monat)

17.⁰⁰ Bastelkreis Basar

(letzter Mi im. Monat)

Donnerstag

9.³⁰ - 11.⁰⁰ Krabbelgruppe

9.30 -12.⁰⁰ Patchwork(2.Do i.Monat)

15.³⁰ Bibelstunde LKG

16.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Flötenchor

Samstag

Kirchlicher Unterricht

Mitteilungen der Auferstehungskirche

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Friedrich-Hölscher-Str.393,

44328 Dortmund

Tel: 9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03

Öffnungszeiten

Mo,Di,Do,Fr 9.00 bis 12.30 Uhr

Mi 15.30 bis 19.00 Uhr

Dezember 2006 / Nr. 174



Auferstehungskirche
Evangelische Kirchengemeinde
Scharnhorst

Gottesdienste

| | | |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Sonntag, 03.12 | 11.00 Gottesdienst mit Taufe | Pfrin Niehaus |
| Sonntag, 10.12 | 11.00 Gottesdienst | Pfr. Gröning-Niehaus |
| Sonntag, 17.12 | 11.00 Gottesdienst | Pfr. Gröning-Niehaus |
| Sonntag, 24.12 | 15.30 Gottesdienst | Pfrin Niehaus |
| Sonntag, 24.12 | 17.00 Gottesdienst | Pfr. Gröning-Niehaus |
| Sonntag, 24.12 | 23.00 Gottesdienst mit Theaterstück | |
| Dienstag, 26.12 | 11.00 Gottesdienst m.A.. | Pfr. Gröning-Niehaus |
| Sonntag, 31.12 | 18.00 Gottesdienst m.A. | Pfrin Feiler-Rosiepen |
| Sonntag, 07.01.2007 | 11.00 Gottesdienst | Pfr. Gröning-Niehaus |

*Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einer
Tasse Kaffee oder Tee in das Gemeindehaus ein*

Nachrichten aus der Gemeinde

Monatsspruch im Dezember:

Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.

Jesaja 12,3

Amtshandlungen im November:

Beerdigungen: Klaus Walesch 73J,
Horst Hoffmann 67J

Barbarafeier am Montag d. 4.12

Am Montag, 4.12. findet um 17.00 Uhr eine Barbarafeier der IGBCE Ortsgruppen Scharnhorst und Dortmund in der Auferstehungskirche statt. Im Anschluß wird zu einem kleinem Empfang in das Gemeindehaus eingeladen.

Gemeinsames Mittagessen macht Pause bis Mitte Januar 2007

Während der Weihnachtszeit wird das gemeinsame Mittagessen im Gemeindehaus unterbrochen. Mitte Januar wird es dann wieder fortgesetzt. Informationen gibt es dann wieder im Gemeindebüro.

Bilder von Rudolf Möllenhof im Gemeindehaus

In den nächsten Wochen sind wieder Bilder von Rudolf Möllenhof im Gemeindehaus zu sehen. Er zeigt Bilder von Ausflugs und Reisezielen in verschiedenen Ländern.

Musik in der Adventszeit

1. Advent, 3. Dezember 16.00 Uhr

Singen von Adventsliedern

2. Advent, 10. Dezember 15.00 Uhr

Konzert der Gemeindemusikgruppen

3. Advent, 17. Dezember 17.00 Uhr

Konzert des gemischten Chores Scharnhorst

Telefonnummern und Adressen

Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung

Frau Hötzel
Friedrich-Hölscher-Str. 393
(9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03
email: kirche.altsharnhorst@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.⁰⁰ bis 12.³⁰ Uhr
Mittwoch 15.³⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr

Gemeindehaus (9 23 81 04
Küster Herr Steppat

Krabbelgruppen (9 23 81 04
Jugendmitarbeiter/in (9 23 81 11
Petra Hahn

Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus,
(9 23 81 02

Sprechzeiten: Di, Fr 9.³⁰ bis 10.³⁰, Mi
18.⁰⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr sowie nach Vereinbarung

Pfarrer Ruth Niehaus
Friedrich-Hölscher-Str. 389a
(58 99 363

Sprechstunde nach Vereinbarung

Impressum: "Mitteilungen der Auferstehungskirche",

erscheint monatlich, kostenlose Auslage,

Jahresabo 5,-EURO (für Porto)

V.i.S.d.P.: D.Gröning-Niehaus,

Friedrich-Hölscher-Str. 393, 44328 Dortmund,

Auflage 500

Darum gibt es Weihnachten

Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren. Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Betlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David. Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger.

Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden. In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

Aber der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk Heute ist euch der Retter

geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.«

Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen: »Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!«

Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!« Sie liefen hin, kamen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte. Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten. Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

Die gute Nachricht, Lukas 2,1-20